

13. FEBRUAR 2011 | WELT AM SONNTAG NR. 7

Auf dem Weg zu alten Rekorden

Die Höchststände der Märkte von 2007 liegen in greifbarer Nähe. Mancher fürchtet jedoch als Folge einen ähnlichen Absturz wie damals

„Aus fundamentaler Sicht dürfte der Dax noch in diesem Jahr die 8000 Punkte erreichen, vielleicht auch sein Allzeithoch knacken“, sagt der unabhängige Vermögensverwalter Georg Thilenius. Fundamentale Sicht bedeutet: Die Gewinne der Dax-Konzerne haben schon wieder fast das Niveau der Vorkrisenzeit erreicht. Denn die Wirtschaft ist eben nicht, wie viele befürchteten, dauerhaft eingebrochen. Vielmehr erholte sie sich in einer V-Form – drastischer Einbruch, schnelle Genesung. Nur logisch wäre es daher, wenn nun auch die Aktienkurse wieder jenes Niveau erreichen, das sie vor der Krise hatten.

» » »

Das Wesen von Blasen ist jedoch, dass sie meist dort auftauchen, wo sie die Mehrheit nicht erwartet. Daher ist es müßig, sie zu suchen. Allerdings gibt es durchaus Risiken, die den Aufschwung zumindest unterbrechen könnten. Für Georg Thilenius geht es dabei vor allem um die Frage, wann und wie die Notenbanken die Zinsen erhöhen. Denn wenn die Zinsen stark steigen, könnten festverzinsliche Anlagen wieder deutlich attraktiver werden und so Geld aus dem Aktienmarkt abgezogen werden.